Amts-Blatt.

No. 52. Marienwerder, den 25sten Dezember **1844.**

I. Diejenigen Redaktionen der in der Provinz erscheinenden öffentlichen Blätter und Zeitschriften, welche das in das Ober-Präsidium abzuliefernde Exemplar derselben bisher nur vierteljährlich eingesandt haben, werden hierdurch aufgefordert, von jetzt an jede Nummer des Blatts gleich nach ihrem Erscheinen einzusenden.

Königsberg, den 12ten Dezember 1844.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.

II. Seit dem 1sten November d. J. ist das Bestellgeld für Briefe 2c. aufs Land, ohne Rücksicht, wie weit die Ortschaften von der nächsten Post-Anstalt belegen sind, auf folgende Sätze ermäßigt worden:

1. für jeden einzelnen Brief . . . . 1 Sgr.
2. für Geldbriefe bis zum Betrage von 10 Rthlr. und Pakete bis zum Gewichte von 6 Pfund . . . . 2 Sgr.

   In Fällen, wo durch den Landbriefträger nur der Geld-Auslieferungsschein oder die Paket-Adresse überbracht wird, die Abholung des Geldbriefs oder des Pakets aber Sache des Empfängers bleibt, wird nur 1 Sgr. an Bestellgeld erhoben.

3. Für Zeitungen
   a. wenn die Zahl derselben wöchentlich aus 2 bis 3 Nummern besteht, vierteljährlich . . . . 6 Sgr.
   b. bei einer höheren Nummerzahl vierteljährlich . . . . 10 Sgr.
   c. für die Gesetzsammlung, für Amtsblätter und Intelligenz-Blätter, und solche periodische Schriften, welche wöchentlich einmal erscheinen, vierteljährlich . . . . 2 ½ Sgr.

Wo bereits niedrigere Bestellgeldsätze für Briefe 2c. aufs Land bestehen, sind solche beibehalten worden.

Berlin, den 30sten November 1844.

General-Post-Amt.

Ausgegeben in Marienwerder den 26. Dezember 1844.

III. Schon längst hat sich das Bedürfniß eines Wollmarktes in der hiesigen Provinz geltend gemacht und da die bisherigen Versuche einen solchen zu Stande zu bringen, ohne Erfolg geblieben sind, so hat die Verwaltung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins die einleitenden Vorbereitungen zur Errichtung eines Wollmarktes in Elbing getroffen.

Bei der für den Handelsverkehr günstigen Lage dieses Orts und bei der bereits ausgesprochenen Geneigtheit der städtischen Behörden so wie der Kaufmannschaft, denselben in jeder Beziehung zu unterstützen, läßt sich das Gelingen dieses Plans erwarten, wenn nur die Zufuhr einer hinreichenden Quantität von Wolle zu dem zu gründenden Markte gesichert wird.

Um hierüber nähere Verabredung zu treffen, so wie überhaupt um die für den Wollmarkt wünschenswerthen Einrichtungen zu berathen, ist von Seiten der gedachten Verwaltung eine auf den 20sten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr in Elbing zu haltende Versammlung vorgeschlagen, zu welcher alle Wollproduzenten, welche sich für den Gegenstand interessiren, eingeladen werden sollen.

Auf den Wunsch der Verwaltung des landwirthschaftlichen Vereins bringen wir diese Einladung hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Nähere über die einzelnen Gegenstände der bevorstehenden Berathung und Verhandlung bei den Herren Landräthen und den verschiedenen landwirthschaftlichen Vereinen zu erfahren ist.

Marienwerder, den 16ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Es ist höhern Orts zur Sprache gebracht worden, daß in den Wanderpässen der Gewerbsgehilfen das Alter der Inhaber nicht durch Angabe der Zeit ihrer Geburt, sondern auf eine viel ungenauere Weise nur durch Angabe der Zahl der von ihnen zurückgelegten vollen Lebensjahre bezeichnet zu werden pflegt, woraus der Nachtheil entsteht, daß bei dem Militair-Ersatz-Geschäfte oft nicht mit hinlänglicher Sicherheit beurtheilt werden kann, zu welcher Klasse der nur mit einem solchen Ausweise versehene Militairpflichtige gehört.

Die Polizeibehörden unseres Departements werden daher angewiesen, in den Wanderpässen künftig das Alter der Inhaber nicht mehr durch die Zahl der Lebensjahre, sondern durch die bestimmte Angabe des Tages, Monats und Jahrs der Geburt zu bezeichnen.

Marienwerder, den 14ten Dezember 1844.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 8ten November 1837 (Amtsbl. 1837 S. 333.) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der schon früher bestandene Lehrer-Leseverein in dem Dekanats-Bezirke von Tuchel unter der Aufsicht und Leitung des Herrn Kreis-Schulinspektors und Pfarrers Nitsch in Lichnau eine neue Einrichtung gewonnen hat, wonach folgende Konferenz- und Lesegesellschaften gebildet worden sind:

1. in Lichnau unter der Leitung des Herrn Kreis-Schulinspektors Nitsch für die Kirchspiele Lichnau, Gersdorf, Osterwick und Neukirch;
2. in Tuchel unter der Leitung des Herrn Delegaten Jeschke für die Kirchspiele Tuchel, Gostyczyn, Prust, Waldau, Jehlentz und Reetz;
3. in Bruss unter der Leitung des Herrn Pfarrers Hensel für das Kirchspiel Bruss;
4. in Wielle und Czersk unter Leitung der Kirchschullehrer daselbst mit Zuziehung und Kenntnißnahme des Herrn Kreis-Schulinspektors Nitsch.

Marienwerder, den 16ten Dezember 1844.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

VI. Das Physikat des Schwetzer Kreises ist durch die Versetzung des Kreis-Physikus Dr. Butzke nach Greiffenhagen erledigt worden. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern Aerzte, welche sich um diese Stelle, mit welcher ein jährliches Gehalt von 200 Rthlr. verbunden ist, bewerben wollen, hierdurch auf, sich binnen 4 Wochen bei uns, unter Einreichung der Fähigkeits-Zeugnisse zur Verwaltung eines Physikats, zu melden.

Marienwerder, den 11ten Dezember 1844.

Königlich Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

VII. Der Agent der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank, Kaufmann Mikesch hieselbst, hat vom 1sten Januar 1845 ab, seine Agentur niedergelegt und es ist von diesem Zeitpunkte ab, der Kaufmann J. F. Räuber hierselbst als Agent der gedachten Bank bestätigt worden.

Marienwerder, den 13ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

VIII. Der Gutsbesitzer Eduard Bieler zu Friedenthal ist für den Graudenzer Kreis zum Spezial-Direktor der hiesigen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen bestätigt worden.

Marienwerder, den 10ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

IX. Der als Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Borussia zu Königsberg bestätigte Kaufmann David Berliner zu Flatow ist verstorben, und hierdurch diese Agentur erledigt.

Marienwerder, den 10ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

X. Der Kaufmann Michael Alexander zu Schloppe ist als Agent der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf, bestätigt worden.

Marienwerder, den 14ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

XI. In Plötzig, Flatowschen Kreises, ist die Räudekrankheit unter den Schafen ausgebrochen, weshalb diese Ortschaft gegen den gesetzwidrigen Verkehr mit Schaaf-Vieh, Wolle, Fellen und Rauchfutter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 11ten Dezember 1844.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

icherheits-Polizei.

XII. Die unten signalisirte Christine Lisette Griese und Caroline Nagel, welche gemäß Erkenntniß des hiesigen Königl. Criminal-Senats vom 17ten Dezember 1841 und des Königl. Tribunals zu Königsberg vom 10ten April 1844 wegen dringenden Verdachts wissentlicher Theilnahme an den Vortheilen von Diebstählen außerordentlich jede zu 3monatlichem Gefängniß verurtheilt worden sind, haben ihre Wohnorte, resp. die Griese Elbing, seit dem Jahre 1842, und die Nagel Mohrungen heimlich verlassen, und sich der Vollstreckung der Strafe entzogen. Es werden daher sämmtliche Wohllöbl. Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf jene beiden Personen vigiliren zu lassen, dieselben im Betretungsfalle zu arretiren und uns davon Nachricht zu geben.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Signalements im Juli 1840 aufgenommen sind, und die etwa in den persönlichen Verhältnissen seitdem vorgefallenen Veränderungen nicht angegeben werden können.

Marienwerder, den 25sten November 1844.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement der Johanne Lisette Christine Griese.

Geburts- und Aufenthaltsort — Elbing, Religion — reformirt, Alter — 24 Jahr, Größe — 5 Fuß, Haare — blond, Stirn — gewöhnlich, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase — etwas groß, Mund — gewöhnlich, Zähne — vollzählig, Kinn — länglich, Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Gestalt — schlank, Sprache — deutsch.

Signalement der Caroline Nagel.

Geburts= und Aufenthaltsort — Mohrungen, Religion — reformirt, Alter — 20 Jahr, Grösse — 4 1/2 Fuß, Haare — blond, Stirn — gewöhnlich, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase — aufgeworfen, Mund — breit, Zähne — vollzählig, Kinn — rund, Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Gestalt — untersetzt, Sprache — deutsch.

XIII. Die unten signalisirte Franziska Szyburska (auch Schönborn genannt), aus Cziche, welche wegen Theilnahme an den Vortheilen eines Diebstahls zur Untersuchung gezogen ist, hat vor Publikation des Erkenntnisses ihren Wohnort heimlich verlassen. Wir ersuchen die Wohllöbl. Polizeibehörden ergebenst, auf die rc. Szyburska vigiliren und sie im Betretungsfalle mit einem Zwangspasse hierher weisen zu lassen. Marienwerder, den 17ten Dezember 1844.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement.

Geburtsort — Gollub, Aufenthaltsort — Cziche, Religion — katholisch, Alter — 20 Jahr, Stand — Dienstmagd, Größe — 5 Fuß, Haare — blond, Stirn — frei, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase — spitz, Mund — klein, Zähne — vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — klein.

XIV. Der ehemalige Protokollführer Carl August Adolph Feldt, dessen Signalement hier unten folgt, hat, nach mehrmaliger Bestrafung, sich abermals eines Betruges schuldig gemacht und ist deshalb zur Untersuchung gezogen worden. Derselbe hat sich jedoch heimlich von hier entfernt, ohne daß sein zeitiger Aufenthaltsort ermittelt werden konnte. Wir ersuchen deshalb sämmtliche Wohllöbl. Polizeibehörden, auf den Feldt zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns hiervon Nachricht zugehen zu lassen. Dt. Crone, den 16ten Dezember 1844.

Königliche Inquisitoriats=Deputation.

Signalement.

Geburtsort — Neuendorf bei Lauenburg, Alter — 31 Jahr, Religion — evangelisch, Stand — Privatschreiber, Größe — 5 Fuß 2 Zoll, Haare — blond, Stirn frei, Augenbraunen — blond, Augen — grau, Nase und Mund — proportionirt, Bart — leichter Backenbart, Zähne — gesund (2 Backenzähne der untern Kinnlade fehlen), Kinn — rund, Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — blaß, Statur — mittel, Füße — gesund, Sprache — deutsch, besondere Kennzeichen — am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe.

Bekleidung: Ein aschgrauer Tuchrock, ein Paar graublaue Sommerhosen, ein Paar kurze Stiefel, eine schwarze sammtmanchesterne Mütze, ein gestreiftes Halstuch.

XV. In dem hiesigen Amtsdorfe Broddner Mühle wurde am 7ten November c. die 15jährige Susanna Laskowska aus Wossitz, Kreis Danzig, wegen mangelnder Legitimation arretirt und als unverdächtig mittelst Reiseroute in ihre Heimath gewiesen, woselbst sie indeß erhaltener Nachricht gemäß bis jetzt nicht eingetroffen ist, weshalb alle Wohllöbl. Polizeibehörden ersucht werden, auf dieselbe vigiliren, und sie im Betretungsfalle an das Königl. Landrathsamt zu Praust befördern zu lassen.

Mewe, den 17ten Dezember 1844.

Königliches Domainen=Rentamt.

XVI. Der nachstehend signalisirte Polizei=Observat, Arbeitsmann Carl Blum von der hiesigen Jakobs=Vorstadt, welcher sich mehrerer begangener Diebstähle dringend verdächtig gemacht, hat sich von hier heimlich entfernt, weshalb wir die Wohllöblichen Polizei=Behörden ergebenst ersuchen, auf ihn zu vigiliren, und im Betretungsfalle ihn per Transport hierher führen zu lassen.

Thorn, den 14ten Dezember 1844.

Der Magistrat.

Signalement.

Geburtsort — Grabowitz, Wohnort — Jakobs=Vorstadt bei Thorn, Religion — katholisch, Alter — 24 ½ Jahr, Größe — 5 Fuß 7 Zoll, Haare — schwarz, Stirn — bedeckt, Augenbraunen — schwarz, Augen — grau, Nase — länglich, Mund — gewöhnlich, Zähne — fehlerhaft, Bart — schwarz, Kinn — rund, Gesicht — oval, — Gesichtsfarbe — bleich, Statur — schlank.

XVII. Der Nagelschmidt=Geselle Carl Kegel aus Köpernitz, Kreis Rathenau, hat seinen von dem Königl. Rent= und Polizei=Amt zu Ziesar, unterm 7ten Mai d. J. auf 1 Jahr gültigen Wanderpaß zwischen Podgurcz und Thorn verloren, welcher hierdurch für ungültig erklärt wird. Thorn, den 13ten Dezember 1844.

Der Magistrat.

XVIII. Der im diesjährigen Amtsblatte Nro. 49. pag. 370. verfolgte Polizei=Observat, Arbeitsmann Joseph Pachniewski von Mocker bei Thorn, welcher sich eines begangenen Schafdiebstahls dringend verdächtig gemacht hat, ist hier wieder ergriffen worden. Thorn, den 13ten Dezember 1844.

Der Magistrat.

XIX. Der ehemalige Wirthschafter Faustin v. Krzywkowski, welcher nach Verbüßung einer 8monatlichen Zuchthausstrafe hier unter polizeige Aufsicht gestellt worden, ging am 21sten Oktober c. mit einer beschränkten Reiseroute nach Scheamowo, im Strasburger Kreise, wo er ein Unterkommen gefunden zu haben vorgab.

Nach der Benachrichtigung des Königlichen Landraths-Amts zu Strasburg ist der v. Krzywkowski in Schramowo aber nicht angekommen auch nicht hierher zurückgekehrt und hat sich hierdurch der polizeilichen Aufsicht entzogen. Die resp. Polizei-Behörde, in deren Bezirk der v. Krzywkowski sich etwa gegenwärtig aufhält, wird ergebenst ersucht, denselben unter Aufsicht zu stellen und uns von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsort gefälligst Kenntniß zu geben.

Culmsee, den 12ten Dezember 1844.

Der Magistrat.

XX. Getreide- und Rauchfutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense November 1844.

Nach Berlinschem Scheffel.

In den Städten:	Getreide														
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Weiße Erbsen		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtlr.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder . .	1	10	—	—	29	3	—	20	11	—	15	3	1	—	—
Conitz	—	—	—	1	7	1	—	22	8	—	15	9	1	3	2
Christburg	1	15	2	1	1	1	—	27	5	—	18	3	1	10	—
Dt. Crone	—	—	—	1	9	7	—	25	7	—	20	—	1	8	11
Culm	1	12	3	1	—	8	—	23	8	—	18	9	1	9	—
Dt. Eylau	1	15	8	1	1	1	—	23	5	—	14	9	1	5	2
Flatow	—	—	—	1	6	8	—	18	3	—	15	10	1	8	6
Freistadt.	1	17	8	1	1	11	1	4	10	—	19	6	—	—	—
Graudenz	1	11	8	1	—	1	—	29	—	—	19	1	1	6	3
Löbau	1	13	2	1	—	5	—	23	2	—	14	6	1	3	1
Marienwerder . . .	1	12	—	1	3	—	—	29	—	—	20	—	1	12	—
Mewe	1	13	7	1	2	11	—	29	10	—	20	7	1	7	8
Neuenburg	1	20	6	1	2	8	1	1	6	—	26	7	1	15	2
Riesenburg	1	16	10	1	2	3	—	27	8	—	18	7	1	9	10
Rosenberg	1	13	9	1	3	10	—	28	8	—	20	1	1	10	10
Schlochau	1	26	5	1	6	3	—	23	10	—	15	10	1	2	4
Schwetz	1	13	—	1	—	10	—	22	5	—	17	5	1	6	4
Strasburg	1	6	7	—	27	3	—	21	3	—	14	8	1	1	3
Thorn	1	8	7	—	29	4	—	24	4	—	17	9	1	1	9
Jastrow	—	—	—	1	15	8	—	29	2	—	21	7	1	15	8
Durchschnittlich .	1	14	2	1	3	1	—	25	10	—	18	9	1	8	9

In den Städten:	Graue Erbsen			Kartoffeln pro Schfl.			Rauchfutter: Heu pro Centn. à 110 Pfund			Rauchfutter: Stroh pro Schock v. Winter-Getreide			Rauchfutter: Stroh pro Schock v. Sommer-Getreide		
	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.	Rtl.	sg.	pf.
Bischofswerder . .	—	—	—	—	7	6	—	25	—	6	—	—	—	—	—
Conitz	—	—	—	—	9	—	1	—	—	7	—	—	6	10	—
Christburg	1	15	—	—	11	7	1	—	—	6	—	—	—	—	—
Dt. Crone	—	—	—	—	7	—	—	25	—	6	15	—	4	15	—
Culm	—	—	—	—	8	9	—	25	—	6	—	—	—	—	—
Dt. Eylau	—	—	—	—	9	3	1	—	—	4	15	—	—	—	—
Flatow	—	—	—	—	6	7	1	—	—	7	—	—	5	—	—
Freystadt	—	—	—	—	—	—	—	29	—	5	15	—	—	—	—
Graudenz	1	10	3	—	11	8	1	—	—	7	—	—	—	—	—
Löbau	—	—	—	—	10	7	1	10	—	—	—	—	—	—	—
Marienwerder . . .	1	18	—	—	11	—	1	10	—	—	—	—	6	10	—
Mewe	1	10	8	—	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	9	8	1	—	—	10	—	—	8	—	—
Riesenburg	1	16	—	—	9	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—
Rosenberg	—	—	—	—	12	3	1	—	—	6	—	—	—	—	—
Schlochau	—	—	—	—	10	—	1	—	—	9	—	—	5	15	—
Schwetz	—	—	—	—	9	4	1	—	—	9	—	—	6	—	—
Strasburg	—	—	—	—	8	2	1	15	—	8	—	—	—	—	—
Thorn	—	—	—	—	8	7	—	22	—	7	12	8	—	—	—
Jastrow	—	—	—	—	9	9	—	28	2	8	20	—	—	—	—
Durchschnittlich .	1	14	—	—	9	8	1	—	6	6	29	2	5	28	7

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 52.)